

"4000 Tonnen Sedimente,"

die sich als Folge der ökologischen Flutungen im geplanten Polder ablagern, findet die CDU-Fraktion als besonders problematisch. Die gute Nachricht, die Sorgen der CDU-Fraktion können ausgeräumt werden. Sedimente sind keine giftigen Stoffe, wie etwa Glyphosat oder Neonicotinoide, es handelt sich hauptsächlich um Sand, Kies oder weitere feinteilige geologische Abbaumaterialien wie z. B. Schluff, mit denen der Rhein seit Jahrtausenden eine einzigartige und besonders fruchtbare Landschaft zwischen Basel und Rotterdam gestaltet und modelliert. In etwa 7000 Jahren werden diese Sedimentablagerungen das geplante Poldervolumen ausgefüllt haben, d. h. den Polder wird es dann nicht mehr geben. Zum Vergleich, in ca. 10.000 Jahren wird der Bodensee ebenfalls vollkommen verlandet und damit ebenfalls mit Sedimenten verfüllt sein. In den Alpen wird es einige 3- und 4-Tausender weniger geben.

Es gibt sicherlich einiges an der Planung des Retentionsraums Bellenkopf/ Rappenwörth zu kritisieren und im Interesse Rheinstettens zu verbessern. Die CDU-Fraktion soll auch nicht daran gehindert werden, trotz ihres promovierten Beraters, sich der Lächerlichkeit preiszugeben. Bedauerlich wäre es allerdings, wenn es die Mehrheit im Gemeinderat zuließe, dass dies der Stadt Rheinstetten durch Übernahme der allzu simplen und populistischen Argumentation der CDU-Fraktion passieren würde.

Die BÜRGER für RHEINSTETTEN (BfR) treffen sich am Montag, dem 11. Juni 2018, um 20:00 Uhr in der alten Schule in Forchheim, Hauptstraße 2, um sich mit weiteren Themen der Rheinstettener Kommunalpolitik auseinander zu setzen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, ihre Vorstellungen einzubringen.

Die BÜRGER für RHEINSTETTEN werden von Otto Deck im Gemeinderat vertreten.
weitere Informationen unter: www.bürger-für-rheinstetten.de